

Auftaktveranstaltung des Projektes TROLLEY in Gdingen



Trolleybus in Gdynia, dem Ort der Auftaktveranstaltung des EU-geförderten Projektes TROLLEY

Text und Aufnahme: Salzburg AG

Am 1. Juli wurde das Projekt TROLLEY im Rahmen eines „Launch Event“ offiziell gestartet. Es handelt sich um ein durch die Europäische Kommission finanziertes internationales Projekt mit neun Partnern aus West- und Mitteleuropa unter Führung der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation. Die Verkehrsunternehmen in Salzburg, Eberswalde, Parma, Leipzig und Szeged, die Städte Brno und Gdynia, sowie das Aktionsbündnis Trolleymotion und die Universität Gdansk wollen den elektrisch angetriebenen ÖPNV in Mitteleuropa fördern. Sie sind davon überzeugt, dass der elektrisch betriebene ÖPNV heute die sauberste und effizienteste städtische Mobilitätslösung darstellt und dass der Trolleybus die beste schon heute zur Verfügung stehende Technologie zur Bewältigung der Verkehrsprobleme in Mitteleuropa ist. Gestützt auf das umfassende Know-how der Projektpartner will das EU-geförderte Projekt TROLLEY das riesige Potential der Trolleybusse beim Übergang von „fossiler Mobilität“ zur „Elektro-

mobilität“ zur Entfaltung bringen. Die wichtigsten Resultate des TROLLEY-Projekts werden sein:

- Ein länderübergreifendes Manual der modernen Energiespeicherung (im Fahrzeug und im Netz)
- Das Kompendium Intermodalität als Referenz für den gemeinsamen Betrieb von Straßenbahnen und Trolleybussen
- Ein länderübergreifender Leitfaden zum Ersatz von Dieselmotoren
- Ein Handbuch für die Umstellung von Diesel- auf Trolleybusbetrieb
- Machbarkeitsstudien zur Netzergänzung für verschiedene Ballungsräume
- Eine europaweite Kampagne zur Image-Stärkung der Trolleybusse
- Ein Trolleybus-Promotion-Film
- Eine mitteleuropäische Trolleybus-Datenbank

Anlässlich des Launch Events in Gdingen am 1. Juli 2010 konnte der Oberbürgermeister von Gdynia, Wojciech Szczurek, zahlreiche hochrangige Gäste begrüßen, darunter Magda Kopczynska von der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission. Nach den Ansprachen stand eine Podiumsdiskussion mit Vertreter(inne)n aller TROLLEY-Partner über Innovationen und Perspektiven der Trolleybusse in Mitteleuropa auf der Agenda. Den feierlichen Höhepunkt bildete die Unterzeichnung der „Gemeinsamen Trolleybus-Erklärung“ aller Projektpartner, in der sie ihre Überzeugung von den Vorzügen des Verkehrsmittels Trolleybus und ihre Unterstützung des TROLLEY-Projektes zum Ausdruck bringen.

Die regelmäßigen Treffen der Projektgruppe werden an wechselnden Orten stattfinden, nächster Termin ist der 21./22. Oktober in Parma (Italien). Das Projekt begann am 1. Februar 2010 und läuft bis Januar 2013. Es handelt sich um das größte Projekt der zweiten Aufrunde des INTERREG-Programms zur europäischen transnationalen Zusammenarbeit – Mitteleuropa. Das Budget des Projekts umfasst 4,2 Mio. EUR, von denen 3,2 Mio. EUR der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beiträgt.

Weitere Informationen: Mag. Johann Kogler, trolley@salzburg-ag.at